



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR
 zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
 in der 10. Sitzung der LAG Meer und Moor am 24.10.2018

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitle	Torfmoosansiedlung zur Schaffung von Pflanzenpools	
Antragsteller	Institution	Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V.
	Rechtsform	<input type="checkbox"/> öffentlicher Träger <input type="checkbox"/> sonstiger öffentlicher Träger <input checked="" type="checkbox"/> Verein, Verband, privat <input type="checkbox"/> privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	
	Web	www.oessm.org
Beteiligte Partner	Region Hannover, Untere Naturschutzbehörde, Kooperation mit der Firma „Torfwerk Neustadt“ aus Schneeren	
Projekthalt	<p><u>Thema:</u> Vermehrung von Hochmoortorfmoosen zur Schaffung eines Pflanzenpools, der für die Impfung von ehemaligen, industriellen Torfabbaufächen dient. Ziel ist es, im Rahmen der Renaturierung der Torfabbaufächen im Toten Moor nach dem Torfabbau typische moorbildende Hochmoorpflanzen zu etablieren.</p> <p><u>Hintergrund:</u> Beim Rückblick auf die seit 40 Jahren erfolgenden Wiedervernässungsmaßnahmen von Hochmoorflächen nach dem Torfabbau in Niedersachsen zeigt sich, dass die Standorte nur von wenigen Moorpflanzen besiedelt werden. Häufig handelt es sich um große homogene Bereiche mit einer Dominanz an Wollgräsern und Spieß-Torfmoos. Die erhoffte Etablierung von Bultorfmoosen, den eigentlichen Hochmoorbildnern, aus denen die mehreren Meter Torf der Hochmoore aufgewachsen sind findet nicht statt. Wenn diese Torfmoose vorhanden sind, zeigt die Recherche fast immer, dass sie künstlich eingebracht wurden oder naturnahe Bestände sehr dicht angrenzend vorhanden sind. Die fehlende flächenhafte Etablierung wurde auch bei der Untersuchung von 19 Moorflächen in Niedersachsen in der Veröffentlichung von LEMMER UND GRAF (2016) dargestellt.</p> <p><u>Ziel:</u> Zur Schonung der naturnahen Bestände soll eine Kombination aus Vermehrung auf Freilandflächen (Torfmoosbank) im Toten Moor und der Vermehrung bzw. Arterhaltung auf Gewächshaustischen erfolgen. Aus diesem Vermehrungspool werden dann Pflanzen auf die ehemaligen Abbaufächen ausgebracht.</p> <p><u>Partner:</u> Das Projekt wird in enger Kooperation mit der Firma „Torfwerk Neustadt“ aus Schneeren und der Region Hannover umgesetzt.</p> <p><u>Inhalt:</u> Es ist im Rahmen des beantragten Förderprojektes vorgesehen auf einer ehemaligen Torfabbaufäche Torfmoose unter optimierten Bedingungen zu kultivieren. Im ersten Schritt werden die Torfmoose aus naturnahen Beständen entnommen und auf Gewächshaustischen zwischenkultiviert, um sie anschließend auf der Vermehrungsfläche nach verschiedenen Methoden auszubringen. Parallel wird die ehemalige Abbaufäche in kleinere Polder eingeteilt und eine künstliche Bewässerung mittels Solarpumpe eingerichtet. Um das Wachstum der Torfmoose auf der Vermehrungsfläche zu gewährleisten, müssen die Wasserstände kontrolliert und gesteuert werden, die Feuchtigkeitsparameter sind kontinuierlich zu erfassen und die Torfmoose müssen bei Bedarf beschattet werden. Im zweiten bzw. dritten Jahr sollen ein Teil der vermehrten Torfmoose auf geeignete – für die Renaturierung vorgesehene – Teilflächen ehemaliger Abbaufelder ausgebracht werden. Diese Flächen sind vorab hinsichtlich PH-Wert</p>	



	<p>und Leitfähigkeit (Nährstoffversorgung) und primärer Vegetation zu identifizieren und evtl. zu optimieren. So sollen sich die Torfmoose im Abbaubereich mosaikförmig etablieren, damit von dort eine Ausbreitung der bultbildenen, also moorbildenen Torfmoose erfolgen kann. Gerade die Abbaufächen nördlich der Moorstraße sind von den naturnahen Torfmoosstandorten abgeschnitten, so dass keine Besiedlung mit Torfmoose auf natürlichem Weg erfolgen kann.</p> <p>Kosten entstehen für die Einrichtung der Fläche sowie für die Projektkoordination über die Dauer von 3 Jahren und die Planzenausbringung, Bewässerung, Kontrolle etc.</p>													
Mehrwert LEADER	<p>Das Vorhaben unterstützt den Natur- und Klimaschutz, indem das natürliche Wachstum der Torfmoore unterstützt wird. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes der Region Meer & Moor. Durch eine LEADER-Förderung können die notwendigen Sach- und Personalkosten mitfinanziert und das Projekt unterstützt werden.</p>													
Zeitplanung	<p>geplanter Projektbeginn: Anfang 2019 geplanter Projektabschluss: Ende 2022</p>													
Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)	<p>Handlungsfeld: 3 Klima-, Umwelt- und Naturschutz Fördertatbestand F3</p> <p>REK, Seite: 78 ff., 116f</p>													
Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilziel-Nr.</th> <th>Indikator</th> <th>geplante Anzahl/Note</th> <th>REK, Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>III.2.2 „Wiederansiedlungsmaßnahme in Absprache mit der UNB/Region Hannover zur Wiederherstellung moortypischer, torfbildender Vegetation (...)“</td> <td>Anzahl Maßnahmen</td> <td>2 Maßnahmen + 2 weitere</td> <td>S. 79</td> </tr> <tr> <td>III.5.2 „Lokale und regionale Naturschutzverbände und -initiativen stärken, unterstützen und vernetzen (...)“</td> <td>Zufriedenheit der Akteure nach gemeinsamer Projektrealisierung</td> <td>Note 2-3</td> <td>S. 81</td> </tr> </tbody> </table>		Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl/Note	REK, Seite	III.2.2 „Wiederansiedlungsmaßnahme in Absprache mit der UNB/Region Hannover zur Wiederherstellung moortypischer, torfbildender Vegetation (...)“	Anzahl Maßnahmen	2 Maßnahmen + 2 weitere	S. 79	III.5.2 „Lokale und regionale Naturschutzverbände und -initiativen stärken, unterstützen und vernetzen (...)“	Zufriedenheit der Akteure nach gemeinsamer Projektrealisierung	Note 2-3	S. 81
Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl/Note	REK, Seite											
III.2.2 „Wiederansiedlungsmaßnahme in Absprache mit der UNB/Region Hannover zur Wiederherstellung moortypischer, torfbildender Vegetation (...)“	Anzahl Maßnahmen	2 Maßnahmen + 2 weitere	S. 79											
III.5.2 „Lokale und regionale Naturschutzverbände und -initiativen stärken, unterstützen und vernetzen (...)“	Zufriedenheit der Akteure nach gemeinsamer Projektrealisierung	Note 2-3	S. 81											
Besondere Merkmale	<p>Kooperationsprojekt: <input type="checkbox"/> interkommunal <input type="checkbox"/> regional</p>													
Projektbewertung (s. Anlage)	<p>Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 24</p>													
Projektfördersatz	<p>Basisfördersatz</p> <p><input type="checkbox"/> jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz: 50 %</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> jur. Person privaten Rechts/gemeinn. Vereine: 50 %</p> <p><input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.: 40 %</p> <p><input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.: 20 %</p> <p><input type="checkbox"/> + 10 % (9-17 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> + 20 % (18-26 Pkt.) <input type="checkbox"/> + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)</p> <p>Gesamtfördersatz¹: (von netto): 70 %</p>													
Projektkosten	Gesamtkosten (netto)	160.127,31 €												

¹ ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“



	Gesamtkosten (brutto)	Sachkosten: 39.600,00 €(19 % MwSt.) Personalkosten: <u>126.850,00 €(0 % MwSt.)</u> 166.450,00 €
Projektfinanzierung	EU-Förderung	112.089,12 € (160.127,31 € x 70%)
	Eigenmittel	29.954,88 €
	Drittmittel	
	öffentl. Kofinanzierung	24.406,00 € (Region Hannover angefragt / REKO)
Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.	
Ergebnis LAG-Beschluss	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben	
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: 1	
	<input checked="" type="checkbox"/> mind. 50 % WISO-Partner	Ja: 17 Nein: 0 Enthaltungen: 0



Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):



Abb. 1: Torfmoose, Quelle: T. Beuster



Abb. 2: rötliches Torfmoos, Quelle: E.Heyland



Abb. 3: Vermehrung von Torfmoosen auf der Torfmoosbank - Gewächshaustisch, Quelle: T. Beuster



Etablierung Moorpflanzen

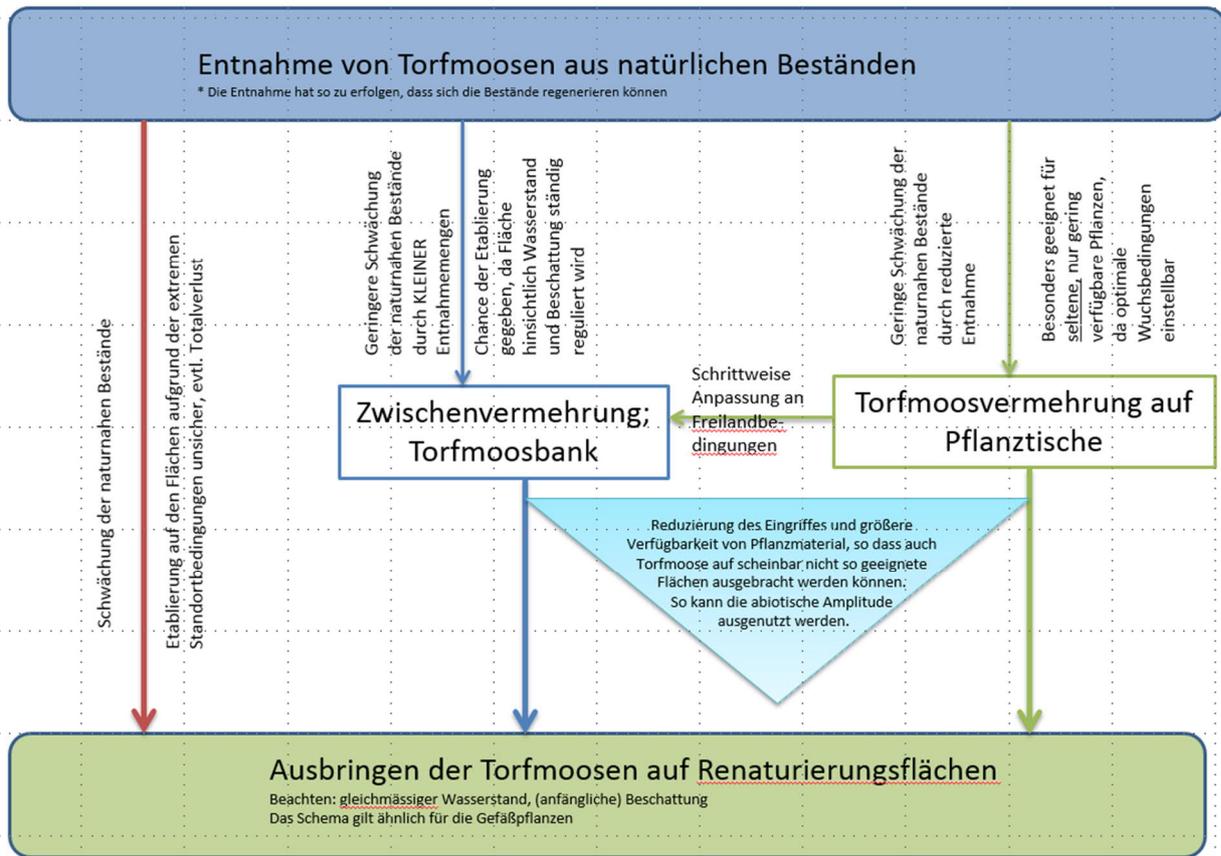


Abb. 3: Etablierung von Moorpflanzen, Quelle: T. Beuster



Abb. 4: nordöstliche Teilfläche, die für die Vermehrung von Bultorfmoosen hergerichtet werden soll, Quelle: T. Beuster